

Hagenower Kreisblatt
BOIZENBURG

Wikingerschach im Hafen

Kulturschiff Minna nimmt langsam wieder Fahrt auf und möchte einen Beitrag für das Miteinander in Boizenburg leisten

von **Robert Lehmann**
26. Juli 2020, 17:00 Uhr

Wenn sich mehr als 30 erwachsene Männer und Frauen samt einiger Kinder zum gemeinsamen Wikingerschach treffen, dann geht es ihnen hierbei weniger um den Willen der sportlichen Betätigung, sondern vielmehr um das gemeinsame Miteinander – und darum, auf spielerische Art und Weise ins Gespräch zu kommen. Der Boizenburger Hafenplatz gegenüber dem Kulturschiff Minna bot am vergangenen Freitagabend während der letzten wärmenden Sonnenstrahlen die besten Voraussetzungen, um die ehrgeizigen Vorhaben des Kino-Clubs Boizenburg umsetzen zu können. „Wie bringen wir die Menschen zusammen, wie schaffen wir Kommunikation? Dabei soll der Spaß natürlich nicht zu kurz kommen“, ist sich Sara Puchert sicher, dass die Antworten dieser Fragen ganz besonders in gemeinsamen Spielen liegen können.

Wenn Seebären gegen Wildgänse kämpfen

Die 34-jährige Vorsitzende des Kino-Clubs der Elbestadt freue sich ohnehin, dass nach dem erfolgreichen Hip-Hop und Breakdance-Workshop vor einer Woche das kulturelle Leben in und um das Kulturschiff nun so langsam wieder Fahrt aufnimmt. „Damit können wir einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für ein tolles Boizenburger Miteinander leisten“, freut sich die gebürtige Kölnerin. Am Freitagabend hatte Sara Puchert so gar keine Not acht Spielgruppen zusammenzustellen, die unter anderem solch außergewöhnliche Namen wie „Cuba Libre“, „Seebären“ oder „Wild Goose“ trugen, und die Wikingerschach spielen wollten.

Letzteres ist ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem zwei Mannschaften gegeneinander antreten und die jeweils aus mindestens einer bis maximal sechs Personen bestehen. Dabei muss versucht werden, die Holzklötze der Gegenpartei mit Wurfhölzern umzuwerfen. Der König, der in der Mitte des Spielfeldes steht muss zuletzt getroffen werden. Derjenige, der zuerst alle Klötzer, auch Kubbs genannt, auf des Gegners Spielhälfte und den König

getroffen hat, kann sich über den Gewinn freuen.

Geschicklichkeitsspiel auch auf Reisen beliebt

Ein alter Hase des beliebten Geschicklichkeitsspieles schien am vergangenen Freitag Dennis Aukstein gewesen zu sein, der wortgewandt und zielstrebig sein Team anleiten konnte. „Wir verreisen gern mit unseren Freunden. Wikingerschach ist dabei bestens geeignet um gemeinsam großen und kurzweiligen Spaß zu haben“, erinnert sich der 1. Zugführer der Freiwilligen Feuerwehr Boizenburg an viele über mehrere Tage andauernde Spiele.

Wie es in den kommenden Wochen auf der Minna weitergehen soll, müsse coronabedingt sukzessive entschieden werden. „Auf lange Sicht planen wir Mitsingkonzerte, Spiel- und Kultfilmabende oder Theatervorstellungen und Konzerte“, gibt Puchert im Gespräch mit der SVZ einen kleinen Einblick in die ehrgeizigen Pläne des Kino-Clubs in Boizenburg.

Am kommenden Freitag können sich Interessierte jedenfalls auf einen Poi-Workshop mit einer jungen Boizenburger Abiturientin freuen. Ein Poi besteht aus einem Ball, der an einer Schnur gehalten und im Kreis geschwungen wird.